Rechenschaftsbericht 2011/2012 der DL der Kolpingjugend DV Bamberg

Vorwort..... 2
Personalsituation..... 3
Vertretung im BDKJ 4
Vertretung auf Landesebene 6
Vertretung auf Bundesebene 7
Vertretung im Kolpingwerk DV Bamberg 8
Homepage/Facebook 9
Schnuffi-News..... 10
An der Basis 10
Jahresschwerpunkt "Nachhaltigkeit" 12
Winterwochenende 13
GLA I-III 13
Herbst GLA..... 14
Aufbaukurs..... 14
Orange Day & Night..... 15
Personalien..... 17
Ausleihmaterialien 18
Ausschreibung 19

Inhalt: siehe bei den Artikeln

Layout: Det

Impressum:

Kolpingjugend DV Bamberg

Ludwigstr. 25

96052 Bamberg

Fon: 0951 – 20 878 20

Fax: 0951 – 20 878 12

Mail: info@kolpingjugend-bamberg.de

Netz: http://www.kolpingjugend-bamberg.de

Liebe Engagierte in der Kolpingjugend,

Fast ein ganzes Jahr voller Aktionen, Veranstaltungen und Erlebnissen seit der letzten Diözesankonferenz in Rothmannstal liegt nun hinter uns. Zu diesem Zwecke gibt eure Diözesanleitung der Kolpingjugend DV Bamberg Rechenschaft über das Jahr 2011/12 ab.

Von der Frühjahrs- und Herbst-Gruppenleiterschulung, dem Winterwochenende bis hin zur Orange Day & Night im Mai wurde viel erlebt, geschult und viel Interessantes kennengelernt.
Als Jahresschwerpunkt hat sich dieses Jahr die Diözesanleitung auf die „Soziale-Nachhaltigkeit" festgelegt. Darüber soll in den nächsten Seiten berichtet werden.

Natürlich haben wir auch viele Vertretungsaufgaben wahrnehmen können. Auf Bundes- und Landesebene, sowie im Kolpingwerk besuchte die DL wieder viele interessante Konferenzen, Versammlungen und Sitzungen. Darüber hinaus galt es auch die Kolpingjugend im BDKJ, dem Dachverband der katholischen Jugendverbände, zu vertreten.

Man kann darauf gespannt sein, was im kommenden Jahr alles anfallen wird. Wir wollen gemeinsam mit euch ins Gespräch kommen, zurückblicken und diskutieren, auch um die Weichen für das nächste Jahr zu stellen.

Ganz besonderer Dank gilt allen, die an diesem Jahresbericht mitgewirkt haben, aber vor allem denen, die die vielen Veranstaltungen in diesem Jahresbericht mitgestaltet und daran teilgenommen haben. Ohne euch wäre die Kolpingjugend nicht so vielfältig, bunt, wir hätten nicht so viel Spaß und nichts zu berichten. Vielen herzlichen Dank!

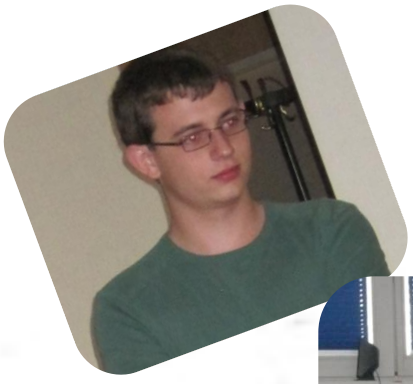
Kommt auch dieses Jahr zu unserer/eurer Diözesankonferenz an den Lindersberg. Es gibt viel zu bereden, zu wählen, Abschied zu nehmen und gemeinsam Spaß zu haben.

Viele Grüße,
Leni für die Diözesanleitung

Personalsituation

Seit der letzten Diözesankonferenz trat leider unser geistlicher Begleiter David Friedrich von seinem Amt aus beruflichen Gründen zurück. Ebenso legte Tobias Reim leider sein Amt als Diözesanleiter nieder. Wiedergewählt wurde Stephanie Bury die uns somit nochmals eine Amtszeit als Diözesanleiterin unterstützen wird. Michael Leniger, Judith Summerer und Uwe Heby haben ihre Amtszeit noch nicht vollendet und sind somit nach wie vor Teil der Diözesanleitung. Nicht zu vergessen ist natürlich unser Diözesanpräses Willi Wittmann der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Bildungsreferenten sind nach wie vor Det Hümmer, Steffen Düll und Beate Stutzmann. Unterstützung erhalten sie von unserer Verwaltungskraft Maria Ermuth. Somit sind 4 von 6 möglichen Diözesanleitern momentan gewählt, das Amt des geistlichen Begleiters ist unbesetzt und es unterstützen uns 3 Bildungsreferenten.

Uwe



Vertretung im BDKJ

★★★★☆

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) haben sich die katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen, sondern die Jugendverbände. Der BDKJ ist der Träger der katholischen Jugendverbandsarbeit und organisiert sich auf Dekanats-, Diözesan- und Bundesebene.

Die Diözesanversammlung ist das oberste beschließende Organ des Diözesanverbandes des BDKJ. Ihr obliegen die grundlegenden Entscheidungen über die Aufgaben des Diözesanverbandes des BDKJ, die in der Diözesanordnung näher bestimmt sind. Stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung sind die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände und der Dekanatsverbände und die stimmberechtigten Mitglieder des Diözesanvorstandes.

Diözesanversammlung Herbst 2011 / Frühjahr 2012

An der Herbst DV 2011 vertraten Judith, Steffi und Uwe, sowie Patrik Ehrenberger die Stimmen der Kolpingjugend. Überraschend wurde der vorzeitige Rücktritt von Matthias Lange aus dem Diözesanvorstandes bekannt gegeben. Tina Muck wurde als hauptberufliche Mandatsträgerin wiedergewählt, allerdings mit der Bedingung eines vorgezogenen Rücktritts nach einem Jahr.

Ein relevanter Beschluss der Herbst DV ist die Entscheidung, dass die Dekanats- und Mitgliedsverbände an der bundesweiten „72-h-Aktion“ teilnehmen sollen. Dies ist Grundlage für die weiteren strukturellen und organisatorischen Entscheidungen im DV Bamberg.

An der Frühjahres DV 2012 waren Uwe und Steffi von der DL mit dabei. Katharina Leniger vertrat die Kolpingjugend Freitagabend. Ab Samstag nahmen Benedikt Schmidt und Tamara Pawlik gemeinsam mit der DL die Stimmen der Kolpingjugend wahr.

Stefan Karbacher wurde als ehrenamtlicher Vorsitzender wiedergewählt. Claudia Gebele und Daniel Köberle wurden als neue hauptberufliche Mitglieder im Vorstand gewählt. Damit besteht der aktuelle BDKJ-Vorstand aus Juliana Sitzmann, Stefan Karbacher, Claudia Gebele, Daniel Köberle und Detlef Pötzl.

Erwähnenswert ist der Antrag über die Beteiligungsmöglichkeiten nichtverbandlicher Gruppen auf Dekanatsebene. Das Thema soll zunächst an der Herbst DV 2012 diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen werden. Alle weiteren Beschlüsse können auch unter www.bdkj-bamberg.de nachgelesen werden.

MVK

Die Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände, wie die MVK eigentlich heißt, berät die Diözesanversammlung und den BDKJ Diözesanvorstand. Stimmberechtigte Mitglieder sind jeweils zwei Delegierte des Diözesanvorstands eines jeden Mitgliedsverbands und zwei Mitglieder des BDKJ Diözesanvorstands. Sie tagt 6-mal im Jahr und wurde von der DL zu 90% wahrgenommen. Themen waren in diesem Jahr die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Verbandskoffer und die Neugründung des Arbeitskreises für Präventionsarbeit sexueller Gewalt im Diözesanverband. Neben der Planung und Reflexion des Heinrichsfestes oder der JUWALL, sowie der Festlegung des Verbändeetats wurden auch Anträge und Wünsche für die DVs diskutiert und beraten.

.

Heinrichsfest

2012 ist das Jahr, in dem der Dom seine 1000jährige Domweihe feiert. Aus diesem Grund stand auch das diesjährige Heinrichsfest ganz unter diesem Motto. Noch mehr als in den anderen Jahren war es somit wichtig, auf dem Heinrichsfest präsent zu sein. Denn wenn man ehrlich ist: das Heinrichsfest ist ein sehen und gesehen werden, bei dem man es sich eigentlich nicht leisten kann, nicht dabei zu sein. Zu diesem Fixtermin nutzen alle, die in der Erzdiözese Bamberg Jugendarbeit in kirchlichem Kontext machen, die Gelegenheit Aktionen anzubieten. Die Idee, die dahinter steckt, ist in der Dompropstei eine Art „Kirchweihplatz“ entstehen zu lassen und Publikum, meist v.a. Familien, auf Jugendarbeit aufmerksam zu machen. Wie in den letzten Jahren auch, hatte die DL am gleichen Wochenende ihre Sommerklausur, so dass wir nach 2 arbeitsintensiven Tagen am Sonntag früh Richtung Dom aufbrachen und unseren Stand aufbauten. Unsere Postkartenaktion kam rund um den Dom super an, der ursprüngliche Plan, die Aktion auf die ganze Innenstadt auszubauen fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Erwähnenswert ist außerdem, dass wir auf dem Heinrichsfest – im Gegensatz zu den letzten Jahren – auch die Möglichkeit hatten, mit Vertretern verschiedener Kolpingjugenden (Hersbruck, Röthenbach, Lauf) ins Gespräch zu kommen, die das Wochenende „himmelwärts“ strebten, d.h. an der Juwall und der Jugendnacht im Dom teilgenommen hatten.

Somit kann das diesjährige Heinrichsfest alles in allem als Erfolg angesehen werden.

Steffi

Vertretung auf Landesebene

★★☆☆☆

Anfang des Jahres startet die Kolpingjugend in Bayern mit der jährlichen Landeskonferenz. Dort können die Diözesanleitungen aus ganz Bayern gemeinsam mit der Landesleitung bestimmen, was das nächste Kolpingjugendjahr in Bayern ausmacht und Feedback zum letzten geben! Und natürlich wird auf der Landeskonferenz die Landesleitung gewählt.

Nebenbei gibt es noch Informationen aus dem Gesamtverband, der Bundesebene und dem BDKJ. Die Landeskonferenz ist somit das oberste beschlussfassende Organ der Kolpingjugend in Bayern.

Auf der diesjährigen Landeskonferenz wurde ein Antrag auf eine Großaktion im Jahr 2014 gestellt und beschlossen. Jeder Kolpingjugend DV hat hierbei die Möglichkeit dort mitzuarbeiten und daran teilzunehmen. Der Schwerpunkt der Arbeit im Landesverband wir in den nächsten Jahren sicher dort liegen.

Zusätzlich finden in einem Amtsjahr zwei Landesarbeitskreise statt.

Der Landesarbeitskreis, kurz LAK, ist ein inhaltliches Austausch-, Vernetzungs- und Arbeitsforum für die bayerischen Diözesanverbände untereinander und mit dem Landesverband. Im LAK werden gemeinsam Themen, Positionen oder Veranstaltungen erarbeitet und konkret umgesetzt. Hier können neue Methoden und Themen kennengelernt sowie Kontakte zu Vertreter/innen aus anderen Diözesanverbänden auf- und ausgebaut werden.

Leider war die Diözesanleitung aus dem DV Bamberg nur am Frühjahrs-LAK durch Judith Summerer vertreten.

Leni

Vertretung auf Bundesebene

★★★☆☆

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend in Deutschland und findet 2 x im Jahr statt. Die Kolpingjugend ist nach demokratischen Grundsätzen selbst organisiert. Die Bundeskonferenz bietet jedem Delegierten die Möglichkeit, sich kreativ, konstruktiv und kritisch über gesellschaftliche und kirchenpolitische Fragestellungen zu äußern, sowie eine Stimme, um den Verband der Kolpingjugend inhaltlich zu gestalten und voran zu bringen. Damit wird Demokratie erlebbar. Die Frühjahrskonferenz fand dieses Jahr in Regensburg (DV Regensburg) statt. Die Vertretung hat Michael Leniger übernommen. Es wurde viel abgestimmt und viel diskutiert.

Ein wichtiger Antrag, der bis zu den Delegierten der Ortsgruppen geht wurde diskutiert und beschlossen. Dieser besagt, dass nun auch Delegierte der Ortsgruppen im Diözesanverband die Möglichkeit haben, an Landes- und Bundeskonferenzen die Stimme des DV´s wahrzunehmen, aber diese werden an der jeweiligen Diko für ein Jahr gewählt. (Näheres an der Diözesankonferenz im Oktober).

Neben dem Konferenzteilen wurde ein Studienteil „Wehren gegen rechts“ durchgeführt. Dort hatten die Delegierten die Möglichkeit an einem vom mehreren Workshops teilzunehmen. Auch dort wurde konstruktiv diskutiert. Es war sehr interessant und hat zum nachdenken angeregt.

Außerdem wurde am Samstagabend ein bayerischer Abend mit Ehrungen und Verabschiedungen durchgeführt.

Die nächste Bundeskonferenz findet vom 21. – 23. September 2012 in Lingen (DV Osnabrück) statt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Herbstkonferenz werden die Auseinandersetzung mit strukturellen Fragen der Kolpingjugend und der Schutz vor Kindeswohlgefährdung sein. Zudem wird ein Blick auf das Adolph-Kolping-Jahr 2013 und die 72-Stunden-Aktion geworfen.

Nähere Einzelheiten können gerne an der Diözesankonferenz beantwortet werden.

Leni

Vertretung im Kolpingwerk DV Bamberg

★★★☆☆

Die Kolpingjugend ist besonders, denn sie ist ein Jugendverband, der zeitgleich Mitglied eines Gesamtverbandes, des Kolpingwerkes, ist. Die Kolpingjugend bildet sich automatisch aus den Kindern und Jugendlichen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der Jugendverband bleibt hierbei eigenständig. Als Diözesanleitung der Jugend sind wir deshalb auch im Diözesanvorstand des Kolpingwerkes mit Stimmrecht vertreten.

Am Diözesantag im November 2011 wurde das Thema „Kolping für eine menschenwürdige Zukunft“ abgeschlossen. Dazu trafen sich Kolpingsfamilien aus dem ganzen Diözesanverband um ihre Projekte zu diesem Thema vorzustellen. Auch die Kolpingjugend war durch die Diözesanleiter Stephanie Bury und Uwe Heby und die Bildungsreferenten Det Hümmer und Beate Stutzmann vertreten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und verschiedenen Berichten klang der Tag bei einem Gottesdienst zu der Musik von Jo Jasper aus.

Auch in diesem Frühjahr fand die Diözesanversammlung des Kolpingwerks Bamberg in Vierzehnheiligen statt. Zur Tagesordnung gehörten z.B. Wahlen des Diözesanvorstandes sowie ein Studienteil und verschiedene Berichte zum Thema „Bildung“. Außerdem wurde die Weiterführung der Projektkampagne aus dem letzten Jahr beschlossen. Die Kolpingjugend beteiligt sich im kommenden Jahr an der Kampagne mit den Schlagworten „Bildung – Werte – Nachhaltigkeit. Diözesanleiter Uwe Heby und Bildungsreferent Steffen Düll nahmen an der Versammlung teil und vertraten die Interessen der Kolpingjugend.

Bei der Familienwallfahrt zum 1000jährigen Domjubiläum in Bamberg liefen die Diözesanleiter Stephanie Bury, Judith Summerer und Uwe Heby sowie die Bildungsreferentin Beate Stutzmann den Schöpfungsweg ab. Bei der Wallfahrt wurden verschiedene Stationen zum Thema „Wir lassen Steine sprechen“ gehalten. Auch die Kolpingjugend bereitete eine Station vor und führte diese durch. Nach einem Picknick am Michaelsberg fand ein Gottesdienst im Dom mit unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick statt.

Uwe

Homepage/Facebook

★★★★☆

Die Homepage in ihrer bestehenden Struktur existiert nun bereits seit Anfang 2009 und wir versuchen die Seite aktuell und ansprechend zu halten. Mit der Homepage wollen wir verschiedenes erreichen:

- Bilder und Berichte der Veranstaltungen zeitnah veröffentlichen
- Über interessante Neuigkeiten aus von Landes- und Bundesebene genauso berichten wie Infos vom BDKJ und Kolpingwerk weitergeben
- Euch einen Überblick über die Veranstaltungen des DV geben

Die Homepage ist somit – neben den gedruckten Schnuffi News – das Werkzeug, mit dem wir uns, den DV Bamberg und unsere Arbeit präsentieren können.

Im letzten Jahr haben wir festgestellt, dass es gerade bei dem „zeitnah“ immer wieder Probleme gab. Grundsätzlich haben wir uns vorgenommen, bei den Berichten mehr auf die Teilnehmersicht einzugehen. Daher sind wir bewusst den Schritt gegangen und haben Teilnehmer bei Veranstaltungen angesprochen und sie gebeten einen Bericht zu schreiben. Dass das dann nicht gleich am nächsten Tag passiert und gerade in Zeiten des Schul- oder Studiumstress auch mal liegenbleiben kann, ist völlig verständlich. Da Steffen als Hauptverantwortlicher für die Homepage nur halbtags arbeitet, hat es sich im vergangenen Jahr leider manchmal etwas gezogen, bis die Homepage aktuell war. Auch wenn nicht immer alles planbar ist, wollen wir im neuen Jahr verstärkt daraufhin arbeiten, dass die Inhalte wieder schneller online gestellt werden.

Beim Punkt Homepage muss auch die Facebook-Gruppe „Kolpingjugend DV Bamberg“ erwähnt werden. Uns ist bewusst, dass wir es da ein bisschen kompliziert machen, aber wir verzichten aus Gründen des Datenschutzes und des Urheberrechts darauf, Bilder in der Gruppe online zu stellen. Aus diesem Grund müssen wir zweigleisig fahren, was es nicht immer einfach und manchmal auch ein bisschen umständlich macht. Die Gruppe ist vor allem dazu da, gegenseitig in Kontakt zu kommen und durch Facebook über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinaus schauen zu können. In Zukunft wollen wir versuchen, die Facebook-Gruppe mehr mit Leben zu füllen und den Austausch und gegenseitigen Kontakt voranzutreiben.

Steffen

Und man liest sie doch!
Schnuffi news:

★★★★★

Zweimal pro Jahr „druckfrisch“ und genau so lesenswert….das ist das Ergebnis aus Überlegungen zu unserer Verbandszeitschrift und Rückmeldungen, die uns immer wieder von euch und von Kollegen anderer Jugendverbände erreichen. Danke dafür. Im letzten Rechenschaftsbericht haben wir das ja bereits thematisiert. Die Teilnehmer der ersten Veranstaltung im neuen Kalenderjahr hatten die Geduld auf ihre bis dahin dann nicht mehr ganz so druckfrischen Berichte zu warten.“ Schau mal, da war ich dabei“ hieß es bei den Winterwochenendkindern und die Fortgebildeten des GLA-Aufbaukurses konnten sich- nach der zeitnahen Veröffentlichung der Bilder auf der homepage- auch in Printmedienversion nochmals auf Hochglanz begutachten. Bewährt, griffig und zum Blättern. (Kolping-)Jugendpolitische Themen, Aktuelles aus dem Verband und Schwerpunkte des Diözesanverbandes Bamberg werden so zu euch transportiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freien Mitschreiberlinge, die sich meist aus Teilnehmern der einzelnen Veranstaltung zusammensetzen. Das hält die Zeitung lebendig, erweitert den Blickwinkel (außerhalb von Büro und Leitung) und verteilt Arbeit auf mehrere Schultern. Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Artikel und Themen von euch. Ein Jugendverband lebt vom Netzwerk untereinander. Teilt euch mit. In diesem Sinne : AUSGABE 2/2012

Beate

An der Basis

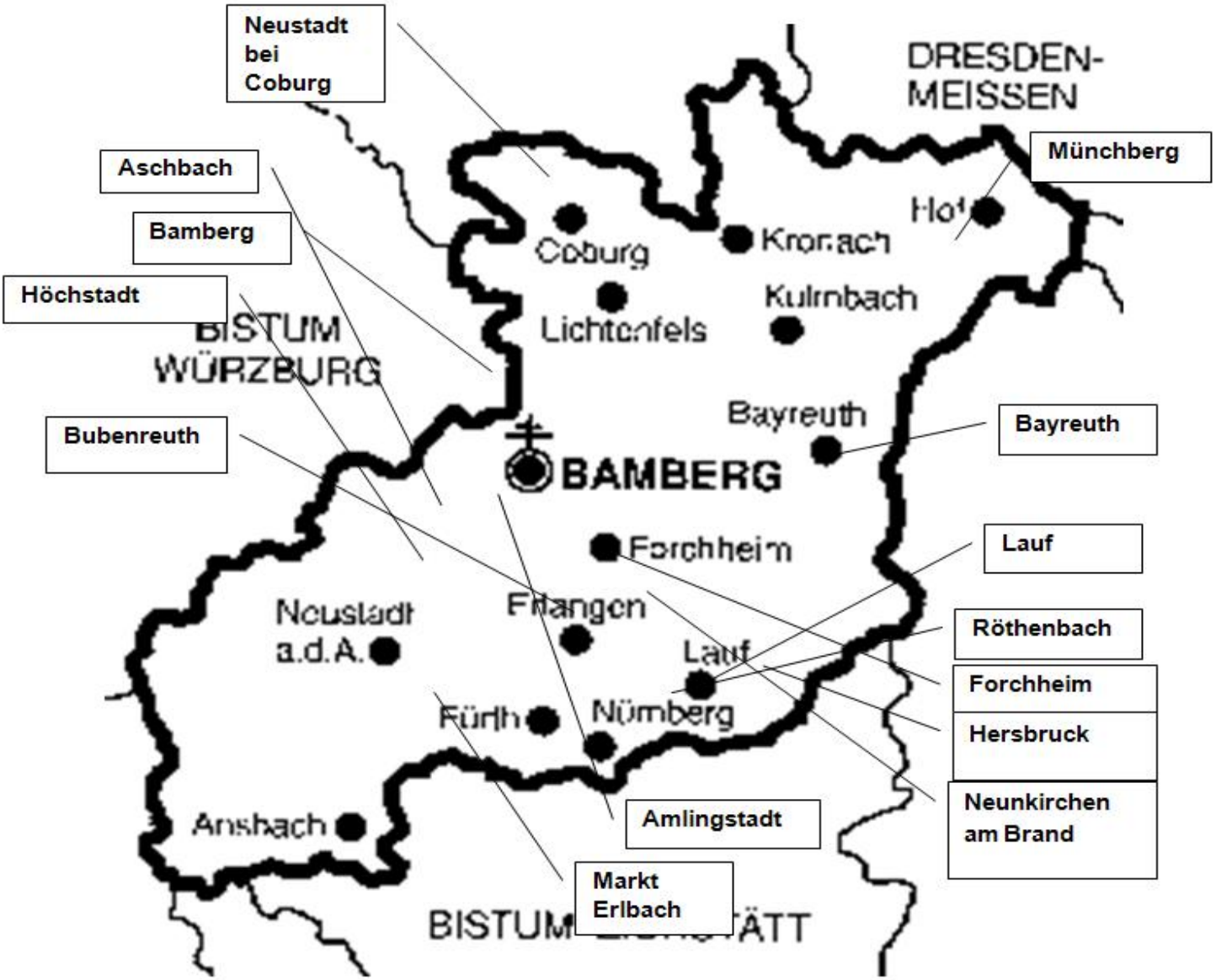
★★★☆☆

Auch in diesem Jahr haben sich die Diözesanleitung sowie die Jugendreferenten darum bemüht, bei euch in den Ortsgruppen vorbeizuschauen und mit euch Kontakt zu halten.

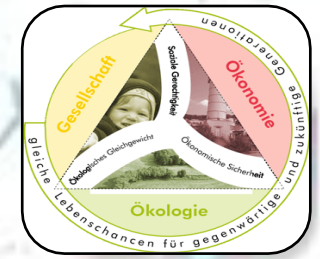
Für uns ist es wichtig zu wissen, was bei euch vor Ort los ist, bei welchen Problemen wir euch möglicherweise helfen können und bei welchen Gelegenheiten wir eventuell mit euch zusammen feiern können …;-)
einige Kontakte kamen schon über unsere verschiedenen Aktionen, wie Gruppenleiterschulung, Winterwochenende oder Orange Day & Night zu Stande. So freuten wir uns hier besonders die Ortsgruppe aus Markt Erlbach und ein Mitglied aus Amlingstadt begrüßen zu können.

Aufgrund unserer Ansprüche, verstärkt in Kontakt mit den einzelnen Ortsgruppen zu treten, können wir dieses Jahr nicht wirklich mit der Arbeit vor Ort zufrieden sein.

Hier sind die Ortsgruppen, die wir besuchten und zu denen wir Kontakt hatten:



Det



Schwerpunkt Nachhaltigkeit - Soziale Säule

★★★☆☆

Wir wollten das Thema Nachhaltigkeit noch ein Jahr mehr als unser Schwerpunktthema beibehalten, da es ein sehr großes Thema ist und wir uns im zweiten Jahr einem anderen Bereich zuwenden wollten. Wir haben uns für die Säule der sozialen Nachhaltigkeit entschieden.

Da die letzten Veranstaltungen schlecht oder gar nicht besucht wurden und teilweise ausfallen mussten, passte das Thema sehr gut und wir fokussierten den Kontakt zu unseren Ortsgruppen und wollten diesen im Laufe des Jahres verstärken.

Die ökologische Nachhaltigkeit haben wir auf der Diko abgeschlossen und den anwesenden auch nachhaltig etwas für die Arbeit vor Ort mitgegeben. Es wurden USB-Sticks mit Inhaltlichen Themen zur ökologischen Nachhaltigkeit für Gruppenstunden und Zeltlager entwickelt.

Zudem wollten nicht nur wir unsere OG wieder besser kennenlernen, sondern auch diese untereinander. Wir starteten die Reihe „Schnuffi in Gefahr“, in der die einzelnen Ortsgruppen sich bei einem Besuch von Schnuffi vorstellen sollten. Durch die entstandenen Filme sollten auch die anderen Ortsgruppen von der jeweiligen Jugend vor Ort ein Bild bekommen.

Höhepunkt unseres Schwerpunktthemas war unsere Veranstaltung Orange Day& Night, die wir unter dieses Thema stellen wollten. Es wurden viele unterschiedliche Angebote ausgearbeitet, die zu diesem Thema passten, dann aber leider kurzfristig mangels Teilnehmer wieder abgesagt werden mussten. Schließlich haben wir den Tag zusammen mit Menschen mit Behinderung verbracht (siehe auch Orange Day & Night). Diese sozial benachteiligten Menschen lagen uns in der DL schon lange am Herzen und wir sind sehr froh, dass es dieses Jahr so gut zusammengepasst hat und unser Schwerpunkt dank dieser Veranstaltung einmal mehr erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Auch auf Landesebene haben wir unsere Themen eingebracht, damit auch da in dieser Richtung weiter gedacht werden kann

Judith

Winterwochenende

Auch in diesem Jahr fand im Haus am Knock in Teuschnitz das beliebte Winterwochenende statt. Wie immer nahmen viele Kinder und Jugendliche im Alter von 8-13 Jahren teil. Von Seiten der Leiter waren die beiden Diözesanleiter Stephanie und Uwe, sowie die Bildungsreferentin Beate Stutzmann am Start. Annika Röder aus der Kolpingjugend Amlingstadt unterstützte das Team zusätzlich. Am Freitagabend war Kennenlernen und eine Schneewanderung mit anschließendem Schneelaternen-Impuls angesagt. Das weitere Programm war sehr vielseitig und reichte vom Schneeschuhe bauen über einen Waldbesuch mit dem heimischen Förster. Der Sonntag stand ganz unter dem Thema „Spaß im Schnee“ und den hatten alle auch. Insgesamt lässt sich sagen, dass das Winterwochenende sehr beliebt ist und deshalb an dieser Veranstaltung im Jahresprogramm festgehalten werden sollte. Wünschenswert wäre eine stärkere Einbindung von interessierten Gruppenleitern vor Ort in das Leitungsteam.

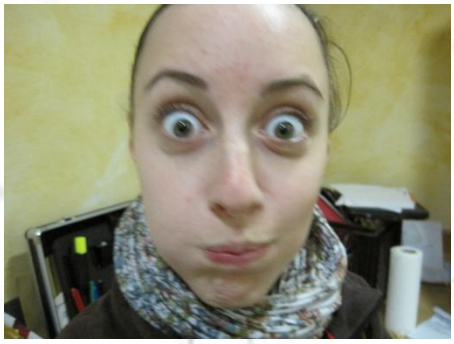
Steffi

GLA I-IIIr

Bei der Frühjahrs-GLA in den Häusern Mitwitz, Rothmannstal und am Lindersberg waren Teilnehmer aus Schnaittach, Münchberg, Lauf und Röthenbach dabei. Das Team bestand aus dem Diözesanleiter Uwe Heby, den Bildungsreferenten Det Hümmer und aus dem Dekanat Neunkirchen am Sand Patrik Ehrenberger und Lioba Grewe. Die Gruppe wuchs schon nach kurzer Zeit stark zusammen und somit wurde mit viel Spaß, aber auch konzentriert und inhaltlich sehr gut gearbeitet. Auch an dem Projektwochenende, das die Teilnehmer selbst inhaltlich vorbereitet haben, wurde der Eindruck der Gruppe bestätigt. Die Einheiten wurden sauber vorbereitet und somit hatte das Leitungsteam meist nur wenig oder nichts hinzuzufügen. Wichtig ist aus unserer Sicht nach wie vor, die Bereitschaft sich auf neue Menschen, Methoden und vor allem auf die Teilnahme an allen drei Wochenenden einzulassen. Inhalte und Gruppe bauen aufeinander auf. Patchwork Zusammenstellung im Baukastensystem, Kommen und Gehen ist hier nicht nur uneffektiv, sondern sogar störend. Jeder hat gute Gründe, warum er nicht kann: Hobbys, Familienfeiern, Schulaufgaben etc. Unsere Bitte daher im Vorfeld: setzt Prioritäten, klärt Termine und eure Motivation. Wir alle profitieren davon, am meisten ihr selbst.

Uwe

Herbst GLA



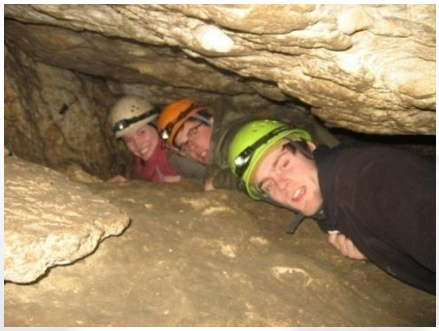
Die Herbst GLA fand 2011 im Pfadfinderhaus am Lindersberg statt. Eine ganze Woche lang wurden die angehenden Gruppenleiter zu den unterschiedlichsten Themen geschult. Wir freuten uns über Teilnehmer aus Röthenbach, Bayreuth, Lauf, Neunkirchen am Brand und Aschbach. Das Leitungs- und Küchenteam wurde, wie die Jahre zuvor, aus einer Kooperation zwischen dem DV Bamberg und dem Dekanat Bayreuth gestellt. Im Team waren von Seiten der DL Tobias und Stephanie mit dabei. Als Bildungsreferenten nahmen Steffen Düll und Katharina Ulrich teil. Anne Weiß, Kerstin Hauck und Jojo Gärtner aus dem Dekanatsteam stemmten mit Uwe und David abwechselnd die Küche. Die festgelegten Inhalte, die unter anderem auch für den Juleica-Antrag wichtig sind, wie Gruppenphasen, Rechte und Pflichten, Religiöse Identität, Gruppenstunden, Spielepädagogik, Leitungsstile, „sexuelle Prävention“ und der Gottesdienst wurden wieder durch möglichst kreative, einprägsame und kurzweilige Methoden vermittelt. Die Schulung war insgesamt erfolgreich.

Steffi

Aufbaukurs

Auch dieses Jahr fand wieder in Kooperation mit den Dekanaten Bayreuth und Neunkirchen am Sand der Aufbaukurs statt. Wieder parallel mit GLA Teil II allerdings in andere Teamerbesetzung. Es waren dabei Katharina Ulrich, Bildungsreferentin im Dekanat Bayreuth, Beate, Judith und David.

Mit nur 6 Teilnehmern aus Neunkirchen, Bayreuth und Hersbruck fand das Wochenende knapp statt und auch nur, weil das Haus schon gebucht war und vom anderen Kurs genutzt wurde.



Inhaltlich hatten wir neben kreativen Teilen mit dem Höhepunkt „Landart“, auch erlebnispädagogische Elemente wie einen „Citybound“ in Forchheim und die Höhlentour in Muggendorf. Es war ein sehr schönes Wochenende für alle Beteiligten in dem man viele neue, schöne Erfahrungen machen konnte, neues Kennenlernen durfte und alte Bekannte wieder sehen konnte.Wir sind überzeugt vom neuen Konzept des Aufbaukurses und wollen ihn auch im nächsten Jahr wieder anbieten und hoffen auf noch mehr Beteiligung aus den Ortsgruppen, denn es ist eine sehr wertvolle Erfahrung, bei der jeder viel für sich, seine Ortsgruppe und die Arbeit vor Ort mitnehmen kann.

Dieses Wochenende kann jetzt auch für die neue Regelung des KJR genommen werden, die eine 8-stündige Fortbildung vorschreibt, um die Juleica zu verlängern.

Judith

Orange Day & Night

★★★★☆

Inhalt/Bericht:

Die Kolpingjugend DV Bamberg veranstaltete dieses Jahr vom 12. bis 13. Mai 2012 zu dem Thema „Soziale Nachhaltigkeit – Nürnberg von einer anderen Perspektive“ eine Aktion namens Orange Day & Night.

Jugendliche ab 16 Jahren aus dem ganzen DV Bamberg hatten dieses Mal die Möglichkeit, etwas Thematisches und Anregendes an diesen Tag zu erleben.

Es standen drei Themen zur Auswahl:

Besuch und Mitarbeit in der „Wärmestube“ in Nürnberg Gostenhof. Dort kamen drei Jugendliche in Kontakt mit Obdachlosen und konnten dabei helfen, das Essen auszugeben. Zusätzlich durften diese sehr viel über die Arbeit mit Obdachlosen und Streetworking erfahren.

Unsere Bildungsreferentin Beate Stutzmann hat mit einer Jugendlichen zum Thema „Kinder- und Jugendarmut“ an einer Führung teilgenommen, die vom BDKJ unter dem Motto „Augen auf“ stand. Mit einem Theaterstück „Pleitegeier“ gab es im „Fenster zur Stadt“ zu sehen, wie Kinder und Jugendliche mit sehr wenig Geld auskommen und welche Entscheidungen zum Überleben getroffen werden müssen. Außerdem gab es im Außenbereich viel Informationsmaterial, Essen und Trinken auf Spendenbasis und unter anderem den „Umsonst-Laden“, wo man sich Dinge (Kleidung, Bücher, o.Ä.) umsonst nehmen konnte.

8 erwachsene Menschen mit Behinderung aus dem Wohnheim des Wichernhauses in Altdorf b. Nürnberg und 8 Jugendliche trafen sich in der „Treppenhaus Lounge“ des CVJM (Christlicher Verband Junger Menschen) um einen Tag miteinander zu erleben. Bei einem Speed-Dating hatten die Jugendlichen und die acht RollstuhlfahrerInnen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und alle Scham abzulegen. Nachdem sich alle kennenlernen durften, haben sich vier vierer Gruppen gebildet, in denen immer zwei Jugendliche und zwei RollstuhlfahrerInnen miteinander in Nürnberg unterwegs sein durften. Ob Shopping, Eis essen, Kaffee trinken oder einfach mal Bummeln, war es sehr schön gemeinsam diesen Tag zu erleben. Interessant war es zu sehen, dass man mit einem Rollstuhl nicht in jedes Geschäft bzw. Restaurant o. Ä. hereinkommt, da diese nicht barrierefrei sind. Schade eigentlich.

Leider sind auch viele Feste oder Veranstaltungen nicht barrierefrei. Die schlimmste und stressigste Erfahrung, die alle machen durften, war U-Bahn fahren. Nicht jede Station ist barrierefrei und es ist niemals möglich alleine in eine U-Bahn zu kommen, wenn der Einstieg höher ist als der Bahnsteig. Leider wurden die Schaffner der U-Bahn auch richtig forsch und man fühlte sich sehr gestresst und unbeholfen. Mit vielen neuen positiven und auch negativen Erfahrungen und tollen Ereignissen haben sich die Jugendlichen und auch die 8 RollstuhlfahrerInnen dafür bedankt diese soziale Nachhaltigkeit erlebt zu haben.

Am Nachmittag trafen sich alle drei Gruppen an der St. Elisabeth Kirche am Jakobsplatz, um dort einige Minuten der Stille zu verbringen. Einfach einmal runter kommen und sich über nichts Gedanken zu machen. Anschließend fuhren wir alle nach Fürth zum Pfarrheim „St. Christopherus“, um abschließend einen Abend mit gutem Essen, Trinken, toller Musik und noch besseren Gesprächen miteinander ausklingen zu lassen.

Bewertung 2011:

Schon Ende des Jahres fanden einige Treffen des Organisationsteams „Diözesanweite Veranstaltung“ statt. Dieses Team bestand aus einigen Diözesanleitern und einigen Interessierten aus den Ortsgruppen. Leider mussten die Teammitglieder immer wieder feststellen, dass sie niemals vollzählig waren und verschiedenste Ideen daraus entstanden. Erst Ende März konnte dann ein Konzept entstehen, das zum Thema „soziale Nachhaltigkeit“ perfekt passte. Leider haben nur 2 Ortsgruppen an diesem Tag teilgenommen. 6 Teilnehmer aus der Kolpingjugend Markt Erlbach und 1 Teilnehmer aus der Kolpingjugend Amlingstadt. Im Nachhinein war die Aktion zwar wenig besucht, aber ein voller Erfolg. Die lächelten Gesichter der Rollstuhlfahrer und der Teilnehmer war für mich ein nie zu vergessendes Erlebnis. Einen riesen Dank an ALLE die dabei waren.

Perspektive:

Der Plan ist, dass wir auf jeden Fall eine „Diözesanweite Veranstaltung“ auch nächstes Jahr wieder machen sollten! Aber es müssen die Interessen aller oder zumindest vielen Ortsgruppen berücksichtigt werden. Wie das Ganze dann nächstes Jahr ausschauen soll wissen wir noch nicht. Aber eine Mischung aus Spaß und Inhalt sollte auf jeden Fall gewährleistet sein. Ich hoffe dass sich auch wieder ein Team aus Mitgliedern mehrerer Ortsgruppen zusammenfindet, um die Organisation und Durchführung in die Hand zu nehmen.

Leni

Diözesanleitung:

Judith Summerer
Am Kugelfang 14
91220 Schnaittach
judith@kolpingjugend-bamberg.de

Stephanie Bury
Klosteräckerweg 24
91077 Neunkirchen am Brand
steffi@kolpingjugend-bamberg.de

Uwe Heby
Am Brand 6
96129 Amilingstadt
uwe@kolpingjugend-bamberg.de

Michael Leniger
Marktplatz 9
91207 Lauf
leni@kolpingjugend-bamberg.de

Diözesanpräses des Kolpingwerkes:

Pfr. Wilfried Wittmann
Flurstr. 28
90765 Fürth
pfr.wittmann@t-online.de

Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes:

Rudolf Weißmann
Dr.-Schätzel-Str. 22
91315 Höchstadt/Aisch
Tel: 09131/743011

Jugendreferenten/in:

Beate Stutzmann
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
beate@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Steffen Düll
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel. 0951/2087820
steffen@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Detlev Hümmer
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
det@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Verwaltungskraft der Kolpingjugend:

Maria Ermuth
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
maria@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Ausleihe Spielekiste:

Der Spieleanhänger, samt Rollerbahn wird von Kolpingfamilien und regionalen Stellen für Pfarr- und Kindergartenfeste ausgeliehen. Im Durchschnitt haben wir 5-6 Ausleihen pro Jahr, hauptsächlich über die Sommermonate. Aktuell haben wir die Rollerbahn was Schrauben und Rollbretter betrifft wieder auf „Sicherheitsstandart“ gebracht und überlegen evtl. neues Spielgerät anzuschaffen. Die Ausleihe ist für Ortsgruppen

kostenlos. Alles was ihr braucht ist ein Auto mit Anhängerkupplung ;-)

Material

Spielekiste: für KJ kostenlos,

sonstige Gruppen oder Personen

25,00 €

Rollerbahn

Grasski

Stelzen

Biertischgarnitur

Pedalos

Jonglierkiste: für KJ kostenlos,

sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Bälle

Tücher

Keulen

Diabolo

Jonglierteller

Fallschirm/ Schwungtuch: für KJ kostenlos,

sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Buttonmaschine: für KJ 4,00 €

sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Buttons für KJ 0,20 € pro Stck.

Buttons für sonstige Gruppen 0,26 € pro Stück.

Ansonsten haben wir hier im Diözesanbüro eine Vielzahl an Spiele- und Methodenbücher, Arbeitshilfen und Gesellschaftsspielen.

Kommt doch einfach mal vorbei und stöbert!

WAHLAUSSCHREIBUNG

Liebe Freunde,

auch dieses Jahr stehen bei der Diözesankonferenz wieder Ämter in der Diözesanleitung zur Wahl. Eine dieser Positionen war bereits im letzten Jahr unbesetzt. Um eine möglichst vollständig besetzte Diözesanleitung zu haben, suchen wir deshalb Kandidaten/innen für die freien Ämter als:

Diözesanleiterin der Kolpingjugend

und

Diözesanleiter/In der Kolpingjugend

Was Euch als Diözesanleiter/in so erwartet:

- Teamarbeit in der Diözesanleitung zusammen mit dem Jugendbüro
- Jede Menge Kontakte zu Leuten in der ganzen Diözese
- Vertretungsaufgaben in den Landesgremien / BDKJ
- über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinaus schauen
- Unterstützung für und Kontakte zu den anderen Ortsgruppen
- eigene Ideen einbringen und so die Arbeit auf Diözesanebene mitbestimmen
- und vor allem: **viele tolle Erlebnisse!**

Na, interessiert? Die Diözesanleitung ist auf jeden Fall ein Amt, das sich lohnt!
Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du Dich natürlich jederzeit gerne an uns wenden.
Ob du nun also interessiert bist, eine Person vorschlagen möchtest oder einfach auch nur ein paar Fragen hast:

Frag doch die DL

Wir freuen uns von Dir zu hören
mit herzlichen Grüßen von uns ☺

KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg